



Protokollauszug

aus der
43. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 09.10.2018

öffentlich

**Top 4.3 Potsdam schockt
18/SVV/0389
ungeändert beschlossen**

Frau Eisenblätter erinnert daran, dass der vorliegende Antrag bereits in der letzten Sitzung des GSI-Ausschusses besprochen wurde und aufgrund der Federführung die Beratungsergebnisse des KOUL-Ausschusses und der Ortsbeiräte abgewartet wurde.

Sie informiert, dass dem Antrag durchweg zugestimmt wurde. Anschließend stellt sie die Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Potsdam eine Notfall-App bereitstellen zu lassen, um eine schnelle Hilfe in Notfallsituationen, wie zum Beispiel dem Plötzlichen Herztod, zu ermöglichen. Die Notfall-App wird unter anderem vom Arbeiter- Samariter- Bund angeboten und in einigen Städten, z.B. Hannover, Kassel, Hamburg oder Berlin, bereits erfolgreich eingesetzt. Darüber hinaus soll das Netz für Orte, an denen Laien-Defibrillatoren bereitgestellt werden, insbesondere in den Ortsteilen, vergrößert werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.**